

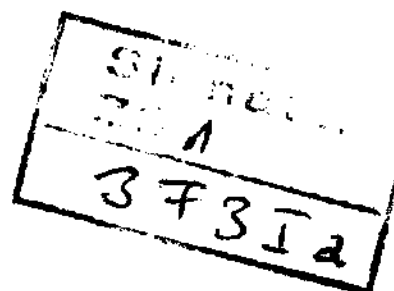
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/93

Erschienen am 18. April 1958



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im März 1958

(6941)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		März 58 gegen Febr. 58	März 57 gegen Febr. 57	März 58 gegen März 57	3 Mon. 58 gegen 3 Mon. 57	März 58 gegen März 57
4 900	Lebensmittel aller Art	+ 13	+ 14	+ 8	+ 10	+ 6
498	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 18	+ 16	+ 15	+ 14	- 7
638	Milch und Milcherzeugnisse	+ 12	+ 14	+ 4	+ 6	+ 2
251	Schokolade und Süßwaren	+ 31	+ 12	+ 20	+ 11	.
871	Tabakwaren	+ 12	+ 11	+ 5	+ 5	+ 7
656	Oberbekleidung	+ 65	+ 46	+ 8	+ 5	.
1 484	Textilwaren aller Art	+ 20	+ 8	+ 10	+ 6	+ 5
207	Meterwaren	+ 14	+ 5	+ 5	+ 4	.
335	Wäsche und Bettwaren	+ 10	+ 5	+ 10	+ 7	.
334	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 20	+ 1	+ 20	+ 9	.
724	Schuhwaren	+ 53	+ 42	+ 5	+ 6	0
556	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 19	+ 14	+ 7	+ 5	+ 5
217	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 6	+ 7	+ 9	+ 12	+ 8
320	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	0	- 3	+ 28	+ 26	.
482	Möbel	+ 21	+ 16	+ 2	0	0
338	Bücher	+ 27	+ 13	+ 21	+ 13	.
470	Papier- und Schreibwaren	+ 20	+ 8	+ 15	+ 9	+ 12
300	Galanterie- und Lederwaren	+ 61	+ 33	+ 18	+ 8	.
474	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 46	+ 20	+ 23	+ 11	.
397	Apotheken	+ 2	+ 2	+ 9	+ 9	.
655	Drogerien	+ 16	+ 16	+ 9	+ 9	+ 8
379	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 17	+ 12	+ 11	+ 13	.
126	Landmaschinen und Geräte	+ 46	+ 41	+ 20	+ 16	.
188	Büromaschinen und Büromöbel	+ 12	+ 8	0	0	.
301	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 48	+ 49	0	+ 2	.
201	Kraftwagen und Zubehör	+ 33	+ 26	+ 19	+ 19	.
551	Brennmaterial	+ 16	- 7	+ 28	+ 8	.

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1958

Im März 1958 verkauften die Einzelhandelsgeschäfte dem Wert nach um 11 vH und nach Ausschaltung der Preiserhöhungen um 7 vH mehr als im März des Vorjahres. Die Umsatztätigkeit stand im Berichtsmonat im Zeichen einer verhältnismäßig starken Absatzsteigerung, die in erster Linie mit dem bereits im März entscheidend wirksamen Ostergeschäft zusammenhing. Die zu Ostern und den anderen kirchlichen Feiertagen (Konfirmation und Kommunion) üblicherweise vorgenommenen Anschaffungen erfolgten wegen des frühen Ostertermins (6. u. 7. April) zum wesentlichen Teil bereits im März. Damit bringt der Umsatzvergleich mit dem Vorjahrsmonat nur ein bedingt gültiges Resultat, denn das vorjährige Ostergeschäft kam nicht dem März, sondern dem April zugute.

Im Abschnitt Januar/März lagen die Umsatzwerte um 9 vH und die preisbereinigten Umsätze um 5 vH über denen des gleichen Vorjahrszeitraumes.

Infolge der frühen Lage der Osterfeiertage wurden besonders die Einkäufe ausgesprochener Geschenkartikel bereits im März vorgenommen, was sich bei den Verkaufsergebnissen der Uhren, Gold- und Silberwarengeschäfte, der Buchhandlungen und der Leder- und Galanteriewarengeschäfte zeigte; sie setzten um 23 bzw. 21 bzw. 18 vH mehr um als im März 1957.

Eine Abweichung gegenüber der saisonüblichen Umsatzentwicklung zeigte sich im Einzelhandel mit Brennmaterial. Infolge der kalten Witterung im März stieg der Umsatz hier erheblich, während er im März sonst jahreszeitlich bedingt niedriger als im Vormonat Februar zu liegen pflegt.

Im Textilwareneinzelhandel lagen die Verkaufserlöse im März 1958 um 10 vH über dem Niveau des gleichen Vorjahrsmonats, wobei allerdings Preiserhöhungen um 4 vH zu berücksichtigen sind. Die stärkste Umsatzzunahme gegenüber diesem Vergleichsmonat war bei den Strickwarengeschäften zu beobachten, die um 20 vH mehr umsetzten. In erster Linie dürfte dies wohl auf die kalte Witterung zurückzuführen sein. Bei den Meterwarengeschäften, die ein Umsatzplus um 5 vH gegenüber März 1957 erzielten, war diesmal die niedrigste Steigerung unter den Textilwarengeschäftszweigen zu beobachten. Im Zusammenhang mit der Witterung kam es im März noch nicht zu den um diese Jahreszeit sonst üblichen Frühjahrseinkäufen. Die relativ starke Umsatzsteigerung bei den Oberbekleidungsgeschäften dürfte hauptsächlich auf Anschaffungen zu den kirchlichen Feiertagen zurückzuführen sein.

Im ersten Vierteljahr des laufenden Jahres setzte der Textilwareneinzelhandel dem Wert nach um 6 vH und nach Ausschaltung der Preissteigerung um 2 vH mehr um als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Bei den Schuhwarengeschäften setzte - ebenfalls witterungsbedingt - das eigentliche Frühjahrsgeschäft noch nicht ein. Die im März erzielten Umsätze lagen aber immerhin um 5 vH höher als vor Jahresfrist.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) waren die Umsatzwerte um 9 vH und die Umsatzmengen um 6 vH höher als im März vorigen Jahres. Von den Süßwarengeschäften wurde um 20 vH mehr verkauft als vor Jahresfrist. Allerdings ist damit noch nicht das gesamte diesjährige Ostergeschäft zum Ausdruck gekommen, denn wesentliche Einkäufe dürften auch noch in der Festwoche, die ja bereits in den April fiel, vorgenommen worden sein. Bei den Obst- und Gemüsegeschäften lagen die Umsatzwerte im März um 15 vH über dem Stand vom entsprechenden Vorjahrsmonat. Wenn jedoch die hier besonders starken Preiserhöhungen ausgeschaltet werden, ergibt sich ein Umsatzrückgang um 7 vH.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf hielt sich, insgesamt gesehen, durchaus im Rahmen der anderen Warenbereiche, jedoch ergeben sich diesmal innerhalb der einzelnen Geschäftszweige bemerkenswerte Unterschiede. Während die starke Verkaufstätigkeit bei den Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikelgeschäften anhielt (+ 28 vH gegenüber März 1957), ergab sich bei den Möbelgeschäften ein Umsatzplus um nur 2 vH.

In den übrigen Geschäftszweigen waren im allgemeinen die saisonüblichen Umsatzbewegungen zu beobachten. Die Umsatzergebnisse vom März vorigen Jahres wurden durchweg erreicht und zum Teil erheblich überschritten, so z.B. beim Landmaschinenhandel um 20 vH und beim Kraftwagenhandel um 19 vH.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	März 58 gegen Febr. 58	März 57 gegen Febr. 57	März 58 gegen März 57	3 Mon. 58 gegen 3 Mon. 57	März 1958 gegen März 1957	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 14	+ 14	+ 9	+ 10	+ 3	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 32	+ 18	+ 10	+ 6	+ 4	+ 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 17	+ 12	+ 9	+ 8	+ 3	+ 7
Sonstige Waren	+ 23	+ 13	+ 15	+ 10	+ 3	+ 12
Einzelhandel insgesamt	+ 20	+ 14	+ 11	+ 9	+ 3	+ 7
darunter Textilwaren	+ 29	+ 15	+ 10	+ 6	+ 4	+ 6
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 11 vH + 8 vH	+ 11 vH + 8 vH	- -	- -		

